



2017

STATISTISCHE BERICHTE



Personal an Hochschulen
(Stand: 1. Dezember)
sowie Neuhabilitierte 2016

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **6**

Tabellen

T 1	Personal an Hochschulen 2012–2016	9
T 2	Hochschulpersonal 2016 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen	10
T 3	Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 2016 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Personalgruppen und Hochschulen	11
T 4	Hochschulpersonal 2016 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Hochschularten und Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit	12
T 5	Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 2016 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Personalgruppen und Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit	13
T 6	Neuhabilitierte 1987–2016 nach Fächergruppen	15
T 7	Neuhabilitierte 2016 nach Hochschulen, Fächergruppen und Geschlecht	16
T 8	Neuhabilitierte 2016 nach Altersklassen (Alter zum Zeitpunkt der Habilitation), Fächergruppen und Geschlecht	16

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Personalstatistik liefert Informationen für die Bildungs- und Hochschulplanung in Bund und Ländern sowie an den Hochschulen selbst. Sie hängt methodisch eng mit der Hochschulfinanzstatistik zusammen und bildet die Basis für die Berechnung wichtiger hochschulstatistischer Kennzahlen (z. B. der Relation von Studierenden, Promovierenden oder Drittmitteln zum wissenschaftlichen Personal).

Die Habilitationsstatistik ist eine eigenständige jährliche Verwaltungsmeldung der Hochschulen mit Habilitationsrecht. Die Habilitation dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

Zu den Hauptnutzern der Hochschulstatistiken zählen Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342).

Berichtskreis und Erhebungsumfang

Daten zu den Personal und Habilitationen werden als Sekundärerhebung aus den Verwaltungsdaten aller nach Landesrecht anerkannten Hochschulen erfragt.

Es besteht eine Auskunftspflicht. Die Aufbereitung der Daten erfolgt durch das Statistische Landesamt.

Erhebungsmerkmale

In der Personalstatistik werden soziodemografische Merkmale der Beschäftigten, Hochschule, Hochschulart, fachliche und organisatorische Zugehörigkeit, Einstufung, Art der Finanzierung, Jahr der Berufung (bei Professoren) erhoben.

Bei abgeschlossenen Habilitationsverfahren melden die Hochschulen soziodemografische Merkmale der Habilitanden, Hochschule, Hochschulart, fachliche und organisatorische Zugehörigkeit, Dienst-/Beschäftigungsverhältnis zum Zeitpunkt der Habilitation.

Klassifikationssysteme

In der Personalstatistik finden folgende Klassifikationen der Hochschulstatistik Anwendung:

- Systematik der Studienfächer, Studienbereiche und Fächergruppen
- Systematik der Amts- und Dienstbezeichnungen.

Geheimhaltung

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen und Hochschulstandorte veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) geheim gehalten.

Vergleichbarkeit

Die bundesweite methodische Angleichung der Personalstatistik erfolgte zum Wintersemester 1992/93. Die Vergleichbarkeit der Bundesländer untereinander ist gewährleistet.

Weitere Publikationen

Für den Hochschulbereich erscheinen außer dieser Veröffentlichung regelmäßig folgende Statistischen Berichte:

- Studienanfängerinnen und -anfänger
- Studierende sowie Gasthörer/-innen an Hochschulen im Wintersemester
- Abschlussprüfungen an Hochschulen
- Hochschulfinanzen
- Studienseminare
- Ausbildungsförderung.

Diese und weitere Veröffentlichungen zur rheinland-pfälzischen Bildungsstatistik finden Sie auf unserer Internetseite unter: <http://www.statistik.rlp.de/gesellschaft-und-staat/bildung>

Besondere fachliche Hinweise

Mit Inkrafttreten der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes am 1. März 2016 wurde die Personalstellenstatistik eingestellt.

Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

Der Fachbereich Polizei der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen, wird ab dem Wintersemester 2015/2016 als eigenständige Verwaltungsfachhochschule mit der Bezeichnung „Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz/Landespolizeischule“ Büchenbeuren ausgewiesen.

Glossar

Fachliche Zuordnung

Die fachliche Zugehörigkeit oder Zuordnung richtet sich nach dem Fachgebiet der kleinsten erfassbaren organisatorischen Einheit.

Das **Fachgebiet** bezeichnet dabei das Forschungsgebiet, das Lehrfach bzw. den Aufgabenbereich bei den zentralen Einrichtungen und ist die unterste Aggregationsstufe in der Bundesstatistik für die fachliche Zugehörigkeit des Hochschulpersonals. Das Fachgebiet in der Personal- und Habilitationsstatistik ist vergleichbar mit dem „Studienfach“ in der Studenten- und Prüfungsstatistik.

Durch Zusammenfassung mehrerer verwandter Fachgebiete werden die **Lehr- und Forschungsbereiche** gebildet. Sie stellen die mittlere Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personal- und Habilitationsstatistik dar und entsprechen in etwa dem „Studienbereich“ der Studenten- und Prüfungsstatistik.

Benachbarte Lehr- und Forschungsbereiche werden zu sogenannten **Fächergruppen** zusammengefasst. Sie bilden die höchste Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personal- und Habilitationsstatistik und sind bis auf den besonderen Ausweis der zentralen Einrichtungen identisch mit den Fächergruppen der Studenten- und Prüfungsstatistik.

Habilitationen

Das Habilitationsrecht steht Universitäten und gleichrangigen wissenschaftlichen Hochschulen zu.

Die Habilitation dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung und ist eine wesentliche Voraussetzung für die Qualifikation und für die beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Hochschule

Hochschulen sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Hochschulart

Hochschularten dienen der Zusammenfassung gleichartiger Hochschulen. In Rheinland-Pfalz werden unterschieden: Universitäten, Theologische Hochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Universitäten dienen der Weiterentwicklung der Wissenschaften und der Vermittlung der wissenschaftlichen Ausbildung. Sie bilden den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs heran.

Theologische Hochschulen sind kirchliche bzw. philosophisch-theologische Hochschulen ohne die theologischen Fachbereiche der Universitäten.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für Berufe in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Verwaltungsfachhochschulen sind diejenigen verwaltungsinternen Einrichtungen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Personen an Verwaltungsfachhochschulen werden nach dem StipG nicht gefördert.

Organisatorische Zuordnung

Erfasst werden jeweils die kleinsten, an der Hochschule bestehenden organisatorischen Einheiten, denen das Personal zugeordnet ist. Dies können – je nach den örtlichen Gegebenheiten – sein:

- Lehrstühle, Seminare, Institute
- Fachbereiche, Abteilungen
- Einrichtungen, die mehreren Lehrstühlen, Seminaren, Instituten dienen (z.B. gemeinsame Verwaltungen, Bibliotheken)
- zentrale Einrichtungen (z.B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek, zentrale Rechenanlage, Sozialeinrichtungen).

Die organisatorische Einheit wird definiert durch die Angaben zur

- Kategorie der organisatorischen Einheit (z.B. Institut, Abteilung, Lehrstuhl, Klinik) und zum
- Lehr- und Forschungsbereich.

Personal

Die Erhebung umfasst das gesamte am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. In den Angaben sind die studentischen wissenschaftlichen Hilfskräfte **nicht enthalten**, da nicht an allen Hochschulen hinreichend differenzierte Daten über diesen Personenkreis vorliegen.

Es wird grundsätzlich zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden.

Eine zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal
- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz sowie im Hochschulgesetz von Rheinland-Pfalz bestimmt. Es ist folgenden Gruppen zugeordnet:

- Professor/-innen
- Dozent/-innen und Assistent/-innen (auslaufend)
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professor/-innen (einschließlich Juniorprofessor/-innen) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Als Dozent/-innen und Assistent/-innen werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer/-innen (außer den Professor/-innen) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst.

Mit In-Kraft-Treten des Hochschulgesetzes von Rheinland-Pfalz vom 1.9.2003 ist eine Neubegründung von Dienstverhältnissen dieser Personalgruppe nicht mehr zulässig, bestehende Dienstverhältnisse verbleiben bis zum Auslaufen des Vertrages.

Zur Gruppe der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter/-innen gehören:

- Akademische Räte/-innen, Oberräte/-innen und Direktor/-innen wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis
- Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen sind Beamte/-innen oder Arbeitnehmer/-innen, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen. Sie sind den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordnet.

Zu der Gruppe Lehrkräfte für besondere Aufgaben gehören:

- Studienräte/-innen und Studiendirektor/-innen im Hochschuldienst
- Lehrer/-innen und Fachlehrer/-innen im Hochschuldienst
- Lektor/-innen
- sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungs voraussetzungen für Professor/-innen erfordert, kann dies hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden.

Das nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt.

Es gliedert sich nach:

- Gastprofessor/-innen, Emeriti
- Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessor/-innen, Privatdozent/-innen, außerplanmäßige Professor/-innen)
- wissenschaftliche (oder künstlerische) Hilfskräfte (einschl. Tutor/-innen); jedoch ohne studentische Hilfskräfte
- studentische wissenschaftliche Hilfskräfte (sie gehören nach Landesrecht zum Hochschulpersonal und sind zu erfassen, wenn ihre Tätigkeit vertraglich mit der Hochschule geregelt ist; in den Angaben des statistischen Berichts sind sie jedoch nicht enthalten, da nicht an allen Hochschulen hinreichend differenzierte Daten über diesen Personenkreis vorliegen).

Das haupt- und nebenberufliche nichtwissenschaftliche Personal wird entsprechend dem Schlüssel der Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beschäftigte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, der technischen Bereiche, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Auszubildende usw. Das „technische Personal“ umfasst auch den Datenverarbeitungsdienst.

T 1 Personal an Hochschulen 2012-2016

Personalgruppe / Dienstbezeichnung	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Zusammen	13 416	14 325	14 538	15 070	15 574
	Frauen	5 151	5 583	5 730	5 921	6 214
Hauptberufliches Personal	Zusammen	8 651	8 754	8 798	8 988	9 290
	Frauen	3 193	3 292	3 315	3 412	3 602
Professorinnen/Professoren	Zusammen	1 987	2 006	2 031	2 040	2 110
	Frauen	386	411	419	425	451
Universitätsprofessorinnen/Universitätsprofessoren	Zusammen	929	911	926	946	1 011
	Frauen	182	190	199	202	214
Professorinnen/Professoren an wiss. Hochschulen	Zusammen	59	65	72	67	66
	Frauen	9	10	10	9	10
Professorinnen/Professoren an FH	Zusammen	868	894	900	888	910
	Frauen	145	155	165	159	169
Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren	Zusammen	111	123	107	104	107
	Frauen	46	52	40	44	53
Gastprofessorinnen/Gastprofessoren (hauptberufl.)	Zusammen	20	13	26	35	16
	Frauen	4	4	5	11	5
Dozentinnen/Dozenten und Assistentinnen/Assistenten	Zusammen	21	15	11	10	2
	Frauen	4	4	4	4	1
Hochschuldozentinnen/Hochschuldozenten	Zusammen	13	8	4	4	2
	Frauen	3	3	2	2	1
Wissenschaftliche und künstlerische Assistentinnen/Assistenten	Zusammen	8	7	7	6	-
	Frauen	1	1	2	2	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ -innen	Zusammen	6 227	6 328	6 359	6 518	6 740
	Frauen	2 585	2 660	2 673	2 761	2 916
Akademische Rätinnen/Räte, Oberrätinnen /Oberräte und Direktorinnen/Direktoren	Zusammen	685	665	664	671	690
	Frauen	180	177	180	186	199
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ -innen im Angestelltenverhältnis	Zusammen	5 542	5 663	5 695	5 847	6 050
	Frauen	2 405	2 483	2 493	2 575	2 717
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	Zusammen	416	405	397	420	438
	Frauen	218	217	219	222	234
Studienrätinnen/-räte, Studiendirektorinnen/ -direktoren im Hochschuldienst	Zusammen	23	23	22	24	19
	Frauen	8	9	10	10	8
Fachlehrer/-innen, technische Lehrer/-innen	Zusammen	3	4	9	11	19
	Frauen	1	3	4	8	11
Lektorinnen/Lektoren	Zusammen	1	1	1	-	-
	Frauen	1	1	1	-	-
Sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben	Zusammen	389	377	365	385	400
	Frauen	208	204	204	204	215
Nebenberufliches Personal	Zusammen	4 765	5 571	5 740	6 082	6 284
	Frauen	1 958	2 291	2 415	2 509	2 612
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	Zusammen	11 623	11 724	11 850	12 002	11 979
Hauptberufliches Personal	Beamte/-innen	463	428	423	418	450
	Arbeitnehmer/-innen	10 364	10 470	10 636	10 797	10 776
	Auszubildende ¹	717	729	689	694	658
	Zusammen	11 544	11 627	11 748	11 909	11 884
Nebenberufliches Personal	Zusammen	79	97	102	93	95
P e r s o n a l i n s g e s a m t	Insgesamt	25 039	26 049	26 388	27 072	27 553

1 Einschließlich Praktikantinnen/Praktikanten.

Hochschulart - Hochschule	Geschlecht	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verw., techn. und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruf- lich	zu- sammen	Vollzeit	Teilzeit
				zu- sammen	Voll- zeit	Teil- zeit				
Universitäten										
Johannes Gutenberg-Universität, Mainz	Zusammen	5 844	4 052	2 380	1 176	1 204	1 672	1 792	1 106	686
	Frauen	2 778	1 736	914	346	568	822	1 042	496	546
Universitätsmedizin der Joh. Gutenberg-Universität, Mainz	Zusammen	7 915	1 994	1 811	1 244	567	183	5 921	3 748	2 173
	Frauen	5 706	1 013	885	487	398	128	4 693	2 776	1 917
Technische Universität Kaiserslautern	Zusammen	3 393	2 324	1 309	832	477	1 015	1 069	663	406
	Frauen	1 321	721	374	175	199	347	600	246	354
Universität Trier	Zusammen	2 175	1 536	739	407	332	797	639	348	291
	Frauen	1 061	675	294	126	168	381	386	157	229
Universität Koblenz-Landau	Zusammen	1 945	1 387	923	415	508	464	558	208	350
	Frauen	1 118	689	459	158	301	230	429	107	322
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer	Zusammen	242	158	46	33	13	112	84	41	43
	Frauen	104	42	14	8	6	28	62	21	41
Wiss. Hochschule für Unternehmensführung, Vallendar	Zusammen	404	221	146	54	92	75	183	115	68
	Frauen	211	65	41	13	28	24	146	82	64
Zusammen	Zusammen	21 918	11 672	7 354	4 161	3 193	4 318	10 246	6 229	4 017
	Frauen	12 299	4 941	2 981	1 313	1 668	1 960	7 358	3 885	3 473
Theologische Hochschulen										
Theologische Fakultät, Trier	Zusammen	34	28	26	16	10	2	6	3	3
	Frauen	13	7	7	2	5	-	6	3	3
Phil.-Theol. Hochschule, Vallendar	Zusammen	83	56	36	20	16	20	27	8	19
	Frauen	39	18	14	7	7	4	21	4	17
Zusammen	Zusammen	117	84	62	36	26	22	33	11	22
	Frauen	52	25	21	9	12	4	27	7	20
Fachhochschulen (ohne VerwFH)										
Technische Hochschule Bingen	Zusammen	308	208	113	81	32	95	100	57	43
	Frauen	96	41	24	9	15	17	55	19	36
Hochschule Kaiserslautern	Zusammen	724	491	381	209	172	110	233	147	86
	Frauen	293	157	118	48	70	39	136	63	73
Hochschule Koblenz	Zusammen	956	737	339	246	93	398	219	135	84
	Frauen	406	280	127	71	56	153	126	53	73
Hochschule Ludwigshafen am Rhein	Zusammen	653	496	171	102	69	325	157	95	62
	Frauen	313	211	87	34	53	124	102	55	47
Hochschule Mainz	Zusammen	762	570	245	141	104	325	192	91	101
	Frauen	276	158	71	32	39	87	118	34	84
Hochschule Trier	Zusammen	951	575	311	209	102	264	376	176	200
	Frauen	351	161	74	38	36	87	190	55	135
Hochschule Worms	Zusammen	380	236	92	73	19	144	144	78	66
	Frauen	167	69	17	13	4	52	98	47	51
Cusanus-Hochschule, Bernkastel-Kues	Zusammen	27	18	11	3	8	7	9	2	7
	Frauen	12	7	5	1	4	2	5	-	5
Katholische Hochschule, Mainz	Zusammen	187	156	54	32	22	102	31	18	13
	Frauen	110	92	36	18	18	56	18	7	11
Zusammen	Zusammen	4 948	3 487	1 717	1 096	621	1 770	1 461	799	662
	Frauen	2 024	1 176	559	264	295	617	848	333	515
Verwaltungsfachhochschulen										
Hochschule der Deutschen Bundesbank, Hachenburg	Zusammen	212	138	18	16	2	120	74	32	42
	Frauen	79	28	5	3	2	23	51	9	42
Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz, Mayen	Zusammen	100	76	43	40	3	33	24	18	6
	Frauen	32	17	13	10	3	4	15	9	6
Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz, Büchenbeuren	Zusammen	205	78	57	55	2	21	127	86	41
	Frauen	83	16	12	11	1	4	67	27	40
Hochschule für Finanzen Rheinland-Pfalz, Edenkoben	Zusammen	53	39	39	34	5	-	14	11	3
	Frauen	17	11	11	7	4	-	6	4	2
Zusammen	Zusammen	570	331	157	145	12	174	239	147	92
	Frauen	211	72	41	31	10	31	139	49	90
Insgesamt										
	Insgesamt	27 553	15 574	9 290	5 438	3 852	6 284	11 979	7 186	4 793
	Frauen	14 586	6 214	3 602	1 617	1 985	2 612	8 372	4 274	4 098
	Männer	12 967	9 360	5 688	3 821	1 867	3 672	3 607	2 912	695

Hochschulart - Hochschule	Geschlecht	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	Professorinnen/ Professoren	Dozent/-innen, Arbeitnehmer/-innen, Assistent/-innen	Wiss. u. künstl. Mit- arbeiter/- innen	Lehrkr. für besond. Auf- gaben	zusammen	Gast- prof., Emeriti	Lehr- beauf- tragte	Wiss. Hilfs- kräfte
Universitäten											
Johannes Gutenberg-Universität, Mainz	Zusammen	4 052	2 380	428	-	1 814	138	1 672	17	817	838
	Frauen	1 736	914	107	-	720	87	822	4	377	441
Universitätsmedizin der Joh. Gutenberg-Universität, Mainz	Zusammen	1 994	1 811	119	-	1 692	-	183	-	-	183
	Frauen	1 013	885	15	-	870	-	128	-	-	128
Technische Universität Kaiserslautern	Zusammen	2 324	1 309	212	1	1 093	3	1 015	-	354	661
	Frauen	721	374	32	-	342	-	347	-	105	242
Universität Trier	Zusammen	1 536	739	166	-	518	55	797	2	332	463
	Frauen	675	294	41	-	222	31	381	-	121	260
Universität Koblenz-Landau	Zusammen	1 387	923	159	-	649	115	464	-	464	-
	Frauen	689	459	57	-	347	55	230	-	230	-
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer	Zusammen	158	46	18	-	28	-	112	1	91	20
	Frauen	42	14	3	-	11	-	28	-	22	6
Wiss. Hochschule für Unternehmensführung, Vallendar	Zusammen	221	146	51	-	95	-	75	31	44	-
	Frauen	65	41	15	-	26	-	24	2	22	-
Zusammen	Zusammen	11 672	7 354	1 153	1	5 889	311	4 318	51	2 102	2 165
	Frauen	4 941	2 981	270	-	2 538	173	1 960	6	877	1 077
Theologische Hochschulen											
Theologische Fakultät, Trier	Zusammen	28	26	14	1	11	-	2	-	2	-
	Frauen	7	7	1	1	5	-	-	-	-	-
Phil.-Theol. Hochschule, Vallendar	Zusammen	56	36	19	-	17	-	20	3	17	-
	Frauen	18	14	6	-	8	-	4	-	4	-
Zusammen	Zusammen	84	62	33	1	28	-	22	3	19	-
	Frauen	25	21	7	1	13	-	4	-	4	-
Fachhochschulen (ohne VerwFH)											
Technische Hochschule Bingen	Zusammen	208	113	71	-	37	5	95	-	95	-
	Frauen	41	24	6	-	15	3	17	-	17	-
Hochschule Kaiserslautern	Zusammen	491	381	156	-	206	19	110	1	80	29
	Frauen	157	118	21	-	86	11	39	-	27	12
Hochschule Koblenz	Zusammen	737	339	166	-	165	8	398	8	323	67
	Frauen	280	127	31	-	92	4	153	1	123	29
Hochschule Ludwigshafen am Rhein	Zusammen	496	171	89	-	65	17	325	-	288	37
	Frauen	211	87	30	-	47	10	124	-	101	23
Hochschule Mainz	Zusammen	570	245	157	-	71	17	325	-	288	37
	Frauen	158	71	31	-	30	10	87	-	75	12
Hochschule Trier	Zusammen	575	311	170	-	114	27	264	2	148	114
	Frauen	161	74	21	-	39	14	87	-	47	40
Hochschule Worms	Zusammen	236	92	61	-	17	14	144	2	126	16
	Frauen	69	17	8	-	5	4	52	-	40	12
Cusanus-Hochschule, Bernkastel-Kues	Zusammen	18	11	7	-	4	-	7	-	-	7
	Frauen	7	5	1	-	4	-	2	-	-	2
Katholische Hochschule, Mainz	Zusammen	156	54	34	-	19	1	102	-	102	-
	Frauen	92	36	20	-	16	-	56	-	56	-
Zusammen	Zusammen	3 487	1 717	911	-	698	108	1 770	13	1 450	307
	Frauen	1 176	559	169	-	334	56	617	1	486	130
Verwaltungsfachhochschulen											
Hochschule der Deutschen Bundesbank, Hachenburg	Zusammen	138	18	13	-	5	-	120	-	120	-
	Frauen	28	5	5	-	-	-	23	-	23	-
Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz, Mayen	Zusammen	76	43	-	-	38	5	33	-	33	-
	Frauen	17	13	-	-	11	2	4	-	4	-
Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz, Büchenbeuren	Zusammen	78	57	-	-	57	-	21	-	21	-
	Frauen	16	12	-	-	12	-	4	-	4	-
Hochschule für Finanzen Rheinland-Pfalz, Edenkoben	Zusammen	39	39	-	-	25	14	-	-	-	-
	Frauen	11	11	-	-	8	3	-	-	-	-
Zusammen	Zusammen	331	157	13	-	125	19	174	-	174	-
	Frauen	72	41	5	-	31	5	31	-	31	-
Insgesamt											
	Insgesamt	15 574	9 290	2 110	2	6 740	438	6 284	67	3 745	2 472
	Frauen	6 214	3 602	451	1	2 916	234	2 612	7	1 398	1 207
	Männer	9 360	5 688	1 659	1	3 824	204	3 672	60	2 347	1 265

Hochschulart - Fächergruppe ¹	Geschlecht	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verw., techn. und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruf- lich	zu- sammen	Vollzeit	Teilzeit
				zu- sammen	Voll- zeit	Teil- zeit				
Universitäten										
Geisteswissenschaften	Zusammen	1 865	1 679	885	493	392	794	186	73	113
	Frauen	1 044	888	458	198	260	430	156	55	101
Sport	Zusammen	142	100	59	34	25	41	42	26	16
	Frauen	53	33	18	9	9	15	20	8	12
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	Zusammen	2 663	2 417	1 401	681	720	1 016	246	85	161
	Frauen	1 262	1 039	602	230	372	437	223	77	146
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	3 275	2 493	1 776	812	964	717	782	454	328
	Frauen	1 278	796	540	175	365	256	482	197	285
Humanmedizin/Gesundheitswissensch.	Zusammen	6 215	1 958	1 777	1 221	556	181	4 257	2 453	1 804
	Frauen	4 560	1 001	875	484	391	126	3 559	1 965	1 594
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	1 474	1 245	794	593	201	451	229	114	115
	Frauen	397	276	159	96	63	117	121	26	95
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	490	437	146	89	57	291	53	15	38
	Frauen	226	193	67	34	33	126	33	6	27
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	5 794	1 343	516	238	278	827	4 451	3 009	1 442
	Frauen	3 479	715	262	87	175	453	2 764	1 551	1 213
Zusammen	Zusammen	21 918	11 672	7 354	4 161	3 193	4 318	10 246	6 229	4 017
	Frauen	12 299	4 941	2 981	1 313	1 668	1 960	7 358	3 885	3 473
Theologische Hochschulen										
Geisteswissenschaften	Zusammen	56	56	40	26	14	16	-	-	-
	Frauen	11	11	10	4	6	1	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissensch.	Zusammen	28	28	22	10	12	6	-	-	-
	Frauen	14	14	11	5	6	3	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	33	-	-	-	-	-	33	11	22
	Frauen	27	-	-	-	-	-	27	7	20
Zusammen	Zusammen	117	84	62	36	26	22	33	11	22
	Frauen	52	25	21	9	12	4	27	7	20
Fachhochschulen (ohne VerwFH)										
Geisteswissenschaften	Zusammen	20	20	13	7	6	7	-	-	-
	Frauen	8	8	5	2	3	3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	Zusammen	1 489	1 387	578	388	190	809	102	43	59
	Frauen	602	511	217	118	99	294	91	38	53
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	99	90	63	41	22	27	9	4	5
	Frauen	29	24	21	8	13	3	5	-	5
Humanmedizin/Gesundheitswissensch.	Zusammen	113	113	28	14	14	85	-	-	-
	Frauen	66	66	21	11	10	45	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	Zusammen	80	62	34	17	17	28	18	5	13
	Frauen	31	20	12	2	10	8	11	1	10
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	1 530	1 307	747	506	241	560	223	101	122
	Frauen	392	285	149	67	82	136	107	21	86
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	228	197	92	52	40	105	31	9	22
	Frauen	90	80	37	18	19	43	10	2	8
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	1 389	311	162	71	91	149	1 078	637	441
	Frauen	806	182	97	38	59	85	624	271	353
Zusammen	Zusammen	4 948	3 487	1 717	1 096	621	1 770	1 461	799	662
	Frauen	2 024	1 176	559	264	295	617	848	333	515
Verwaltungsfachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	Zusammen	331	331	157	145	12	174	-	-	-
	Frauen	72	72	41	31	10	31	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	239	-	-	-	-	-	239	147	92
	Frauen	139	-	-	-	-	-	139	49	90
Zusammen	Zusammen	570	331	157	145	12	174	239	147	92
	Frauen	211	72	41	31	10	31	139	49	90

1 Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

**noch:
T 4**

Hochschulpersonal 2016 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Hochschularten und Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit

Hochschulart - Fächergruppe ¹	Geschlecht	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verw., techn. und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruf- lich	zu- sammen	Vollzeit	Teilzeit
				zu- sammen	Voll- zeit	Teil- zeit				
Insgesamt										
Geisteswissenschaften	Zusammen	1 941	1 755	938	526	412	817	186	73	113
	Frauen	1 063	907	473	204	269	434	156	55	101
Sport	Zusammen	142	100	59	34	25	41	42	26	16
	Frauen	53	33	18	9	9	15	20	8	12
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	Zusammen	4 483	4 135	2 136	1 214	922	1 999	348	128	220
	Frauen	1 936	1 622	860	379	481	762	314	115	199
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	3 374	2 583	1 839	853	986	744	791	458	333
	Frauen	1 307	820	561	183	378	259	487	197	290
Humanmedizin/Gesundheitswissensch.	Zusammen	6 356	2 099	1 827	1 245	582	272	4 257	2 453	1 804
	Frauen	4 640	1 081	907	500	407	174	3 559	1 965	1 594
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	Zusammen	80	62	34	17	17	28	18	5	13
	Frauen	31	20	12	2	10	8	11	1	10
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	3 004	2 552	1 541	1 099	442	1 011	452	215	237
	Frauen	789	561	308	163	145	253	228	47	181
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	718	634	238	141	97	396	84	24	60
	Frauen	316	273	104	52	52	169	43	8	35
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	7 455	1 654	678	309	369	976	5 801	3 804	1 997
	Frauen	4 451	897	359	125	234	538	3 554	1 878	1 676
Insgesamt										
	Insgesamt	27 553	15 574	9 290	5 438	3 852	6 284	11 979	7 186	4 793
	Frauen	14 586	6 214	3 602	1 617	1 985	2 612	8 372	4 274	4 098
	Männer	12 967	9 360	5 688	3 821	1 867	3 672	3 607	2 912	695

¹ Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

T 5

Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 2016 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Personalgruppen und Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit

Hochschulart - Fächergruppe ¹	Ge- schlecht	Ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	Profes- sorinnen/ Profes- soren	Dozent/-innen, Arbeitnehmer/- innen, Assistent/ innen	Wiss. u. künstl. Mit- arbeiter/ -innen	Lehrkr. für besond. Auf- gaben	zu- sammen	Gast- prof., Emeriti	Lehr- beauf- tragte	Wiss. Hilfs- kräfte
Universitäten											
Geisteswissenschaften	Zusammen	1 679	885	209	-	512	164	794	10	450	334
	Frauen	888	458	70	-	285	103	430	2	208	220
Sport	Zusammen	100	59	10	-	37	12	41	-	25	16
	Frauen	33	18	2	-	13	3	15	-	10	5
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Zusammen	2 417	1 401	339	-	999	63	1 016	32	530	454
	Frauen	1 039	602	93	-	476	33	437	2	188	247
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	2 493	1 776	266	1	1 468	41	717	5	163	549
	Frauen	796	540	44	-	481	15	256	-	48	208
Humanmedizin/Gesundheitswiss.	Zusammen	1 958	1 777	120	-	1 657	-	181	-	4	177
	Frauen	1 001	875	17	-	858	-	126	-	2	124
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	1 245	794	134	-	658	2	451	-	91	360
	Frauen	276	159	20	-	138	1	117	-	16	101
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	437	146	61	-	72	13	291	4	234	53
	Frauen	193	67	23	-	38	6	126	2	87	37
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	1 343	516	14	-	486	16	827	-	605	222
	Frauen	715	262	1	-	249	12	453	-	318	135
Zusammen	Zusammen	11 672	7 354	1 153	1	5 889	311	4 318	51	2 102	2 165
	Frauen	4 941	2 981	270	-	2 538	173	1 960	6	877	1 077
Theologische Hochschulen											
Geisteswissenschaften	Zusammen	56	40	25	1	14	-	16	3	13	-
	Frauen	11	10	4	1	5	-	1	-	1	-
Humanmedizin/Gesundheitswiss.	Zusammen	28	22	8	-	14	-	6	-	6	-
	Frauen	14	11	3	-	8	-	3	-	3	-
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	Zusammen	84	62	33	1	28	-	22	3	19	-
	Frauen	25	21	7	1	13	-	4	-	4	-

¹ Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

Hochschulart - Fächergruppe ¹	Geschlecht	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	Professoren/ Professoren	Dozent/-innen, Arbeitnehmer/-innen	Wiss. u. künstl. Mitarbeiter/-innen	Lehrkr. für besond. Aufgaben	zusammen	Gastprof., Emeriti	Lehrbeauftragte	Wiss. Hilfskräfte
Fachhochschulen (ohne VerwFH)											
Geisteswissenschaften	Zusammen	20	13	9	-	4	-	7	-	6	1
	Frauen	8	5	1	-	4	-	3	-	3	-
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Zusammen	1 387	578	340	-	175	63	809	6	741	62
	Frauen	511	217	77	-	108	32	294	1	258	35
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	90	63	26	-	37	-	27	2	16	9
	Frauen	24	21	4	-	17	-	3	-	2	1
Humanmedizin/Gesundheitswiss.	Zusammen	113	28	15	-	12	1	85	-	84	1
	Frauen	66	21	11	-	10	-	45	-	44	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Zusammen	62	34	11	-	22	1	28	-	25	3
	Frauen	20	12	-	-	11	1	8	-	7	1
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	1 307	747	417	-	312	18	560	3	429	128
	Frauen	285	149	47	-	97	5	136	-	103	33
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	197	92	54	-	29	9	105	2	78	25
	Frauen	80	37	17	-	15	5	43	-	28	15
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	311	162	39	-	107	16	149	-	71	78
	Frauen	182	97	12	-	72	13	85	-	41	44
Zusammen	Zusammen	3 487	1 717	911	-	698	108	1 770	13	1 450	307
	Frauen	1 176	559	169	-	334	56	617	1	486	130
Verwaltungsfachhochschulen											
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Zusammen	331	157	13	-	125	19	174	-	174	-
	Frauen	72	41	5	-	31	5	31	-	31	-
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	Zusammen	331	157	13	-	125	19	174	-	174	-
	Frauen	72	41	5	-	31	5	31	-	31	-
Insgesamt											
Geisteswissenschaften	Zusammen	1 755	938	243	1	530	164	817	13	469	335
	Frauen	907	473	75	1	294	103	434	2	212	220
Sport	Zusammen	100	59	10	-	37	12	41	-	25	16
	Frauen	33	18	2	-	13	3	15	-	10	5
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	Zusammen	4 135	2 136	692	-	1 299	145	1 999	38	1 445	516
	Frauen	1 622	860	175	-	615	70	762	3	477	282
Mathematik, Naturwissenschaften	Zusammen	2 583	1 839	292	1	1 505	41	744	7	179	558
	Frauen	820	561	48	-	498	15	259	-	50	209
Humanmedizin/Gesundheitswiss.	Zusammen	2 099	1 827	143	-	1 683	1	272	-	94	178
	Frauen	1 081	907	31	-	876	-	174	-	49	125
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Zusammen	62	34	11	-	22	1	28	-	25	3
	Frauen	20	12	-	-	11	1	8	-	7	1
Ingenieurwissenschaften	Zusammen	2 552	1 541	551	-	970	20	1 011	3	520	488
	Frauen	561	308	67	-	235	6	253	-	119	134
Kunst, Kunstwissenschaft	Zusammen	634	238	115	-	101	22	396	6	312	78
	Frauen	273	104	40	-	53	11	169	2	115	52
Zentrale Einrichtungen	Zusammen	1 654	678	53	-	593	32	976	-	676	300
	Frauen	897	359	13	-	321	25	538	-	359	179
Insgesamt	Insgesamt	15 574	9 290	2 110	2	6 740	438	6 284	67	3 745	2 472
	Frauen	6 214	3 602	451	1	2 916	234	2 612	7	1 398	1 207
	Männer	9 360	5 688	1 659	1	3 824	204	3 672	60	2 347	1 265

¹ Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

T 6

Neuhabilitierte 1987-2016 nach Fächergruppen

Jahr	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe ¹							
		Geisteswissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
1987	36	6	-	2	11	15	-	2	-
1988	34	8	-	1	12	12	-	-	1
1989	31	5	-	2	15	9	-	-	-
1990	37	12	-	2	10	13	-	-	-
1991	50	13	1	2	16	16	-	2	-
1992	39	13	1	1	12	10	-	2	-
1993	54	7	1	5	17	20	1	2	1
1994	39	10	-	4	11	14	-	-	-
1995	52	13	-	7	14	17	-	-	1
1996	64	21	-	4	17	17	-	3	2
1997	74	19	-	3	28	22	-	1	1
1998	76	16	-	10	25	25	-	-	-
1999	76	14	-	3	26	30	1	1	1
2000	68	14	1	11	17	23	-	-	2
2001	76	22	-	4	25	23	-	1	1
2002	82	20	-	12	23	23	-	1	3
2003	74	19	-	9	11	32	-	3	-
2004	66	21	-	12	7	22	-	3	1
2005	67	19	-	11	13	20	-	2	2
2006	54	11	-	10	15	12	-	2	4
2007	67	21	-	6	17	20	-	1	2
2008	67	5	-	13	15	33	-	-	1
2009	40	10	-	5	8	17	-	-	-
2010	48	13	-	4	6	25	-	-	-
2011	51	9	-	3	15	20	-	1	3
2012	36	9	-	4	4	17	-	2	-
2013	43	9	-	4	4	24	-	2	-
2014	45	16	-	3	10	14	-	1	1
2015	46	10	-	7	7	20	-	-	2
2016	53	11	-	8	12	17	-	4	1

¹ Bis 1991 flexible Zuordnung der Fachgebiete zu den Fächergruppen, ab 1992 systematische Zuordnung, Umstellung zum Wintersemester 2015/2016.

T 7 Neuhabilitierte 2016 nach Hochschulen, Fächergruppen und Geschlecht

Hochschule	Geschlecht	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe ¹							
			Geisteswissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinär.	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Johannes Gutenberg-Universität, Mainz	Frauen	10	2	-	3	1	4	-	-	-
	Männer	31	6	-	4	8	13	-	-	-
	Zusammen	41	8	-	7	9	17	-	-	-
Technische Universität Kaiserslautern	Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Männer	5	-	-	-	2	-	-	3	-
	Zusammen	5	-	-	-	2	-	-	3	-
Universität Trier	Frauen	3	2	-	-	-	-	-	-	1
	Männer	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	Zusammen	4	2	-	1	-	-	-	-	1
Universität Koblenz-Landau	Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Männer	2	-	-	-	1	-	-	1	-
	Zusammen	2	-	-	-	1	-	-	1	-
Theologische Fakultät Trier	Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Männer	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Frauen	13	4	-	3	1	4	-	-	1
	Männer	40	7	-	5	11	13	-	4	-
	Insgesamt	53	11	-	8	12	17	-	4	1

¹ Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

T 8 Neuhabilitierte 2016 nach Altersklassen (Alter zum Zeitpunkt der Habilitation), Fächergruppen und Geschlecht

Altersklassen (von ... - ... Jahren)	Geschlecht	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe ¹							
			Geisteswissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinär.	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
bis 33	Frauen	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	Männer	3	-	-	1	-	1	-	1	-
	Zusammen	4	-	-	2	-	1	-	1	-
34–36	Frauen	3	-	-	1	-	2	-	-	-
	Männer	11	1	-	1	6	2	-	1	-
	Zusammen	14	1	-	2	6	4	-	1	-
37–39	Frauen	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	Männer	9	1	-	2	1	4	-	1	-
	Zusammen	10	2	-	2	1	4	-	1	-
40–42	Frauen	3	2	-	-	-	-	-	-	1
	Männer	6	1	-	1	2	2	-	-	-
	Zusammen	9	3	-	1	2	2	-	-	1
43–45	Frauen	2	-	-	-	1	1	-	-	-
	Männer	3	2	-	-	1	-	-	-	-
	Zusammen	5	2	-	-	2	1	-	-	-
46–48	Frauen	2	-	-	1	-	1	-	-	-
	Männer	5	1	-	-	1	3	-	-	-
	Zusammen	7	1	-	1	1	4	-	-	-
49 und älter	Frauen	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	Männer	3	1	-	-	-	1	-	1	-
	Zusammen	4	2	-	-	-	1	-	1	-
Insgesamt	Frauen	13	4	-	3	1	4	-	-	1
	Männer	40	7	-	5	11	13	-	4	-
	Insgesamt	53	11	-	8	12	17	-	4	1

¹ Zum Wintersemester 2015/2016 wurde die Fächergruppensystematik umgestellt.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.